



Zeitungsausschnitt vom **Freitag, 28. August 2015** aus

- Münchner Merkur
- Erdinger Anzeiger
- Sonderbeilage.....
- Süddeutsche Zeitung
- Erdinger SZ

an Referat / SG

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.



Bitte Platz nehmen: Ein Stoßauto aus den 1950er Jahren gibt es bei der Ausstellung ebenso zu sehen wie zahlreiche Bilder, Krüge und Exponate.

Fotos: Moritz

Sonderausstellung zum 75. Herbstfest-Jubiläum bis 30. September im Museum Erding

# Historischer Volksfest-Streifzug

Die Geschichte des Herbstfestes Erding reicht bis ins Jahr 1816 zurück. Viele Dokumente, Erinnerungen und Gegenstände aus längst vergangenen Zeiten sind bei der Herbstfest-Sonderausstellung im Museum Erding zu sehen. Bis 30. September können sie besichtigt werden.

Die Bajuwaren-Sonderschau im ersten Stock des Museums Erding umfasst ein paar tausend Jahre, ein Stockwerk darunter geht es gerade einmal um zehn Tage im Jahr. Für viele Erdinger freilich die zehn wichtigsten Tage im Jahr – das Herbstfest, nach der Münchner Wiesn und dem Rosenheimer Herbstfest immerhin das Drittgrößte in Oberbayern. Zum 75.

Mal findet die Erdinger Wiesn heuer statt. Die Geschichte der Landwirtschafts- und Volksfeste in der Herzogstadt wird demnächst 200 Jahre alt.

Die Ausstellung ist wirklich sehenswert. Das gilt nicht nur für die vielen Plakate, die Stadtarchivar Markus Hiermer und Museumsleiter Harald Krause ausgegraben haben. Das gilt auch für eine Vielzahl von Krügen, Fahrchips und anderen Exponaten. Als Leihgeber taten sich etliche Bürger hervor, genauso aber die Schausteller. So gibt es ein Stoßauto aus den 1950er Jahren zu sehen, das deren Sprecher Dieter Rilke beige-steuert hat.

Museumsleiter Krause nannte bei der Eröffnung als erstes

wichtiges Datum 1892, als Erding Gastgeber des landwirtschaftlichen Bezirksfestes war. 1928 habe das Volksfest den Mittelpunkt der 700-Jahr-Feier der Stadt dargestellt. Er erwähnte auch die dunklen Stunden, als die Hakenkreuz-Fahne über das Plakat wehte. Seit 1954 trägt der bunte Trubel den Namen Herbstfest. Es war, so Krause weiter, auch

das Jahr, in dem der Erdinger Weißbräu erstmals mit einem Zelt vertreten war – damals mit gerade einmal 450 Plätzen.

Hiermer ging auf die Nachkriegszeit ein. Seit 1949 werde jedes Jahr gefeiert. „Damals befanden sich noch viele Erdinger in amerikanischer und russischer Kriegsgefangenschaft, viele wurden nach wie vor vermisst.“ Das Herbstfest

sollte den Spagat schaffen, „die Menschen für ein paar Tage aufzuheitern und von der Not abzulenken“.

Die Sonderausstellung ist bis Mittwoch, 30. September, im Erdgeschoss des Museums an der Prielmayerstraße 1 zu sehen. Geöffnet ist täglich außer montags von 13 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet drei Euro.

DO/HAM



## BIERPREISE von 1970 bis 2015

	Fischer's Siftungsbrauerei	Erdinger Weißbräu		Fischer's Siftungsbrauerei	Erdinger Weißbräu
1970	2,40 DM	2,60 DM	1993	6,90 DM	7,30 DM
1971	2,50 DM	2,80 DM	1994	7,30 DM	7,80 DM
1972	2,50 DM	2,90 DM	1995	7,70 DM	8,30 DM
1973	2,70 DM	3,00 DM	1996	7,70 DM	8,30 DM
1974	2,90 DM	3,10 DM	1997	8,10 DM	8,60 DM
1975	3,10 DM	3,30 DM	1998	8,40 DM	8,90 DM
1976	3,40 DM	3,50 DM	1999	8,50 DM	9,10 DM
1977	3,60 DM	3,70 DM	2000	8,80 DM	9,40 DM
1978	3,80 DM	3,95 DM	2001	9,10 DM	9,60 DM
1979	3,80 DM	4,10 DM	2002	4,85 €	5,10 €
1980	4,00 DM	4,30 DM	2003	4,85 €	5,10 €
1981	4,20 DM	4,50 DM	2004	5,10 €	5,35 €
1982	4,70 DM	4,80 DM	2005	5,10 €	5,35 €
1983	4,80 DM	4,90 DM	2006	5,40 €	5,70 €
1984	4,80 DM	5,10 DM	2007	5,70 €	5,90 €
1985	4,95 DM	5,30 DM	2008	5,90 €	6,20 €
1986	5,30 DM	5,60 DM	2009	5,90 €	6,20 €
1987	5,40 DM	5,60 DM	2010	6,10 €	6,20 €
1988	5,55 DM	5,80 DM	2011	6,30 €	6,60 €
1989	5,80 DM	6,00 DM	2012	6,50 €	6,80 €
1990	5,80 DM	6,00 DM	2013	6,50 €	6,80 €
1991	5,95 DM	6,40 DM	2014	6,80 €	7,10 €
1992	6,40 DM	6,80 DM	2015	6,80 €	7,10 €